

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung am 11.07.2022, 19.30 Uhr in den Saal des Gasthauses Zur Krone

Beginn 19.30 Uhr

Ende 21.40 Uhr

anwesend:

Gemeindevertreter

Siemon, Klaus
Oetzel, Michael
Braun, Detlef
Horry, Jens
Proll, Petra
Rohleder, Bernd
Wenzel, Philip
Greiner, Michael
Erbeck, Achim
Greiner, Anna Tingting
Griesel, Niklas
Kreger, Anette
Nuhn, Sabrina

Gemeindevorstand

Gerhold, Mario, Bürgermeister
Schröpfer, Carmen
Kurreik, Rainer
Erbeck, Lutz
Schneider, Gisela

Schriftführer: Werner, Marcus

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 30.06.2022 auf heute Mittwoch, den 11.07.2022 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Zeit und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung eingeladen.

Die Sitzung der Gemeindevertretung wird von dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Siemon, eröffnet. Der form- und fristgerechte Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Zu den Feststellungen ergeben sich keine Einwände.

Tagesordnung

1. Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 und 2 Berliner Straße
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden und sonstiger öffentlicher Träger
 - b) Satzungsbeschluss zur Aufhebung
2. Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 1 An der Röthe
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden und sonstiger öffentlicher Träger
 - b) Satzungsbeschluss zur Aufhebung
3. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des Glasfaser-Leerrohrnetzes im Baugebiet Kitzwinkel an die UGG
4. Beratung und Beschlussfassung über die Steuerungsstruktur im Städtebau-Förderprogramm „Lebendige Zentren“
5. Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2016 und 2017
6. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Gemeindevorstandes bezüglich der Jahresabschlüsse 2016 und 2017

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.07.2022
--

7. Bericht über den Haushaltsvollzug nach § 28 Gemeindehaushaltsverordnung
8. CDU-Antrag „Fahrradfreundliche Gemeinde“
9. Informationen des Gemeindevorstands

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird geändert und um folgenden Punkt erweitert:

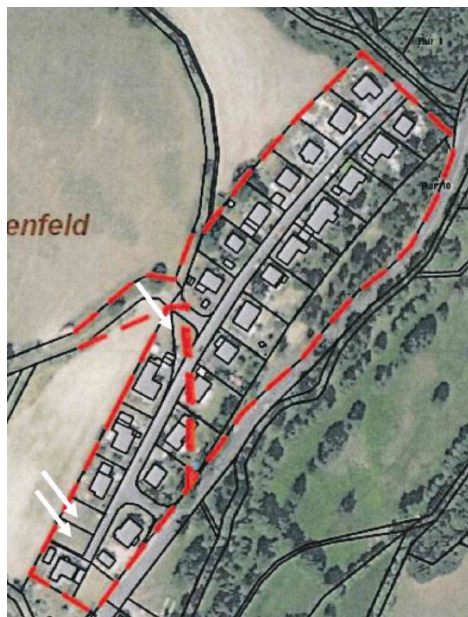
Die Verhandlungen fanden in nichtöffentlicher öffentlicher Sitzung statt.

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.62 1. **Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 und 2 Berliner Straße****a) Beratung und Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden und sonstiger öffentlicher Träger**Beratung:

Siehe besondere Anlage 1 des Gemeindevorstandes.

Bürgermeister Gerhold erläutert die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes ergänzend. Im Bebauungsplan Nr. 1 Berliner Straße ist u. a. die Regelung einer Mindestgröße von 600 m² je Baugrundstück festgesetzt. Um die Möglichkeit der Bebauung in den aufgezeigten Gebieten ohne Befreiungsanträge vom Bebauungsplan sicherzustellen und nach Rücksprache mit der Bauaufsicht des Schwalm-Eder-Kreises, wird die Aufhebung der Bebauungspläne 1 und 2 Berliner Straße empfohlen. In seinen Ausführungen geht er auf den Hinweis des Regierungspräsidiums ein.



Auszug Liegenschaftskarte mit Luftbild

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Körle nimmt die im Rahmen des Verfahrens Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 Empfershausen und Bebauungsplan Nr. 2 der Gemeinde Körle Ortsteil Empfershausen vorgebrachten Anregungen zur Kenntnis und beschließt, nach gerechter

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.07.2022
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Abwägung aller öffentlicher und privater Belange den Vorschlägen - wie in der Stellungnahme dargestellt - zu folgen.

Weiter führt Herr Oetzel (SPD) aus, dass die SPD-Fraktion der Beschlussvorlage zustimmen wird.

Herr Achim Erbeck (CDU) sieht die Vorgehensweise als schlüssig an, und signalisiert für die CDU-Fraktion deren Zustimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Körle nimmt die im Rahmen des Verfahrens Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 Empfershausen und Bebauungsplan Nr. 2 der Gemeinde Körle Ortsteil Empfershausen vorgebrachten Anregungen zur Kenntnis und beschließt, nach gerechter Abwägung aller öffentlicher und privater Belange den Vorschlägen - wie in der Stellungnahme dargestellt - zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

13/0/0

b) Satzungsbeschluss zur AufhebungBeratung:

Siehe besondere Anlage 2 des Gemeindevorstandes.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Körle beschließt gemäß § 10 BauGB die Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 Empfershausen und Nr. 2 der Gemeinde Körle Ortsteil Empfershausen als Satzung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Körle beschließt gemäß § 10 BauGB die Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 Empfershausen und Nr. 2 der Gemeinde Körle Ortsteil Empfershausen als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

13/0/0

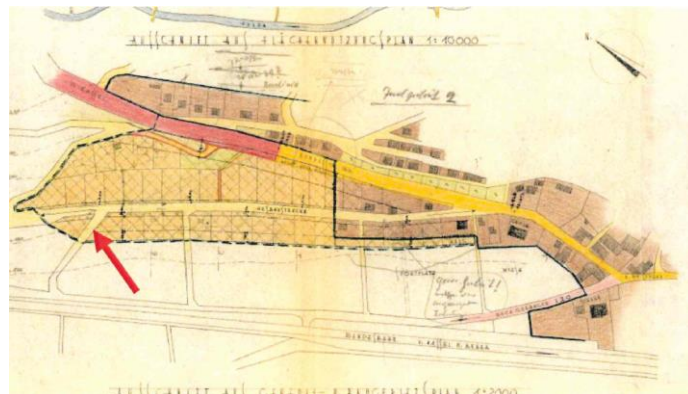
Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.63 2. **Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 1 An der Röthe****a) Beratung und Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden und sonstiger öffentlicher Träger**Beratung:

Siehe besondere Anlage 3 des Gemeindevorstandes.

Bürgermeister Gerhold geht auf die zurückliegende Entwicklung ein und ergänzt mit seinen Ausführungen die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes. Im Bebauungsplan Nr. 1 An der Röthe ist u. a. die Regelung einer Mindestgröße von 600 m² je Baugrundstück festgesetzt.

Aufgrund der Festlegungen im Bebauungsplan würde der Bau von Wohngebäuden dem Bebauungsplan widersprechen. Daher wird die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 An der Röthe, so wie von der Bauaufsicht des Schwalm-Eder-Kreises angeregt, empfohlen.



Geltungsbereich B-Plan Nr. 1

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Körle nimmt die im Rahmen des Verfahrens Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 der Gemeinde Körle An der Röthe und dessen Erweiterung vorgebrachten Anregungen zur Kenntnis und beschließt, nach gerechter Abwägung aller öffentlicher und privater Belange den Vorschlägen – wie in der Stellungnahme dargestellt – zu folgen.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.07.2022
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Beide Fraktionen signalisieren ihre Zustimmung zu der Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Körle nimmt die im Rahmen des Verfahrens Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 der Gemeinde Körle An der Röthe und dessen Erweiterung vorgebrachten Anregungen zur Kenntnis und beschließt, nach gerechter Abwägung aller öffentlicher und privater Belange den Vorschlägen – wie in der Stellungnahme dargestellt – zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

13/0/0

b) Satzungsbeschluss zur AufhebungBeratung:

Siehe besondere Anlage 4 des Gemeindevorstandes.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Körle beschließt gemäß § 10 BauGB die Aufhebung des Bebauungsplan Nr. 1 An der Röthe und dessen Erweiterung als Satzung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Körle beschließt gemäß § 10 BauGB die Aufhebung des Bebauungsplan Nr. 1 An der Röthe und dessen Erweiterung als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

13/0/0

- 64 **3. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des Glasfaser-Leerohrnetzes im Baugebiet Kitzwinkel an die UGG**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 5 des Gemeindevorstandes.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.07.2022
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Bürgermeister Gerhold gibt einen Rückblick auf das Jahr 2014, als mit der Erschließung des Baugebietes Kitzwinkel begonnen wurde. Er erläutert die von der Netcom aufgestellten Planungen und getätigten Investitionen. Im November 2021 schloss die Gemeinde Körle mit der UGG eine Absichtserklärung zum Glasfaserausbau. Darin ist u. a. das Ziel formuliert, die bestehenden Leerrohrnetze einzubeziehen, um eine Überbauung zu vermeiden. Eine Einigung zwischen der UGG und der Netcom ist jedoch eher unwahrscheinlich.

So wurden zwischen der Gemeinde und der UGG erste Verkaufsgespräche geführt. Die Netcom wurde über die Absicht von der Gemeinde in Kenntnis gesetzt. Es wird damit gerechnet, dass ein Kaufpreis zwischen 35.000 € und 40.000 € erzielt werden kann.

Weiter geht Bürgermeister Gerhold auf mögliche Hürden und Unwägbarkeiten, die rund um einen Verkauf der Netze entstehen könnten, ein und spricht sich für einen Verkauf des Netzes aus.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, das Leerrohrnetz im Baugebiet Kitzwinkel an die Firma UGG -Unsere Grüne Glasfaser- zu veräußern.

Herr Oetzel (SPD) verdeutlicht, dass die Gemeinde ein Interesse daran hat, dass die neuen Straßen im Baugebiet nicht wieder aufgerissen werden. Die UGG hat wiederum ein Interesse das vorhandene Leerrohrnetz zu nutzen. Die SPD-Fraktion stimmt dem Verkauf zu und vertraut dem Gemeindevorstand, dass dieser den bestmöglichen Preis erzielen wird und damit der bisherige Aufwand der Gemeinde Körle, im optimalen Fall, gedeckt werden kann.

Herr Greiner (CDU) begrüßt den Verkauf des Netzes mit dem Ziel, dass in der Gemeinde Körle lediglich ein Netz existiert und die Straßen nicht erneut aufgerissen werden müssen.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, das Leerrohrnetz im Baugebiet Kitzwinkel an die Firma UGG -Unsere Grüne Glasfaser- zu veräußern.

Abstimmungsergebnis:

13/0/0

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

65 **4. Beratung und Beschlussfassung über die Steuerungsstruktur im Städtebau-Förderprogramm „Lebendige Zentren“**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 6 des Gemeindevorstandes.

Bürgermeister Gerhold fasst die Vorlage zusammen. Er erläutert kurz die Notwendigkeit des Beschlusses. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen fordert für die Umsetzung des Förderprogramms die Einrichtung einer Steuerungsstruktur mit entsprechender Beschlussfassung.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt als Steuerungsstruktur zur Umsetzung des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ die lokale Partnerschaft als Steuerungsstruktur einzusetzen, in der folgende Institutionen vertreten sein sollen:

- Gewerbetreibende aus dem Ortskern (z.B. Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistung)
- Kinderbetreuung & Schule
- Gastronomie
- Sportverein
- Kulturverein
- Thema: Natur und Umwelt
- Thema: Klima und erneuerbare Energie
- Thema: Mobilität
- Thema: Jugend
- Politische Fraktionen

Beide Fraktionsvorsitzenden begrüßen die Zusammensetzung und signalisieren für ihre Fraktionen deren Zustimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt als Steuerungsstruktur zur Umsetzung des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ die lokale Partnerschaft als Steuerungsstruktur einzusetzen, in der folgende Institutionen vertreten sein sollen:

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.07.2022
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

- Gewerbetreibende aus dem Ortskern (z.B. Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistung)
- Kinderbetreuung & Schule
- Gastronomie
- Sportverein
- Kulturverein
- Thema: Natur und Umwelt
- Thema: Klima und erneuerbare Energie
- Thema: Mobilität
- Thema: Jugend
- Politische Fraktionen

Abstimmungsergebnis:

13/0/0

66 **5. Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2016 und 2017**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 7 des Gemeindevorstandes.

Bürgermeister Gerhold erläutert die Positionen rund um die Kita Pustebblümchen/Arztpraxis und die buchungstechnisch gebildeten Haushaltsreste ausführlicher.

Jahresabschluss 2016

Ergebnisrechnung	27.309,91 €
Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	27.309,91 €

Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe:

Die Haushaltsüberschreitung in Höhe von 27.309,91 € resultiert im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen. Vor allem die Vergabe von Reinigungsleistungen in den Kindertagesstätten ist hier in Höhe von 23.682,42 € zu nennen.

Finanzrechnung	77.774,19 €
Produktbereich 02:	6.962,85 €
Produktbereich 06:	68.765,41 €
Produktbereich 16	2.045,93 €

Erste Honorarrechnungen für Ingenieurleistungen zum Neubau der Feuerwehr
Neubau Kita Pustebblümchen
Finanzierungstätigkeit (Tilgung von Krediten)

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.07.2022
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.**Jahresabschluss 2017**

Ergebnisrechnung	<u>12.287,74 €</u>
Produktbereich 01 - Innere Verwaltung	9.356,77 €
Produktbereich 08 - Sportförderung	2.930,97 €

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung:

Die Überschreitung sind im Wesentlichen auf den Bereich der Sach- und Dienstleistungen zurück zu führen. Hier wurden im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit 6.286,78 € mehr aufgewendet als veranschlagt. Unter Anderem wurden die Infobroschüren für Neubürger komplett neugestaltet.

Produktbereich 08 - Sportförderung: Die Überschreitung in diesem Produktbereich beruht im Wesentlichen auf höheren Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen, welche die Berglandhalle betreffen.

Finanzrechnung	65.953,68 €	
Produktbereich 06:	59.524,06 €	<ul style="list-style-type: none"> • 5.900,00 € Bus Waldkita • 6.381,95 € Kita Pfiffikus Betriebsgebäude • 47.707,12 € Kita U3 Pustebäumchen inkl. Ausstattung und Einrichtung
Produktbereich 16	6.429,62 €	Finanzierungstätigkeit

Die Gemeindevertretung nimmt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2016 und 2017 zur Kenntnis.

67 **6. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Gemeindevorstandes bezüglich der Jahresabschlüsse 2016 und 2017**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 8 des Gemeindevorstandes.

Herr Greiner (CDU) berichtet aus der Sitzung der CDU-Fraktion und geht auf den § 112 der HGO ein. Danach wurden die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 nicht fristgerecht aufgestellt. Es bleibt festzuhalten, dass eine geprüfte Bilanz den Entscheidungsträgern u. a. für die Folgejahre eine wertvolle Basis bildet. Für das laufende und folgende Haushaltsjahr sind die vorgelegten Jahresabschlüsse nicht hilfreich. Herr Greiner dankt dem Gemeindevorstand und der Verwaltung für die Aufstellung und signalisiert für die CDU-Fraktion dem Gemeindevorstand Entlastung zu erteilen.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die vom Fachbereich Rechnungsprüfung des Schwalm-Eder-Kreises geprüften Jahresabschlüsse 2016 und 2017 der Gemeinde Körle werden gemäß § 114 Abs. 1 HGO beschlossen und dem Gemeindevorstand der Gemeinde Körle Entlastung für die Rechnungsjahre 2016 und 2017 erteilt.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.07.2022
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Für die SPD-Fraktion signalisiert Herr Oetzel (SPD) ebenfalls die Entlastung des Gemeindevorstandes. Die Gründe, die zur verspäteten Vorlage der Jahresabschlüsse führen, werden von Herrn Oetzel erläutert und sind hinreichend bekannt. Es besteht auf der Seite des Rechnungsprüfungsamtes noch immer ein Prüfungstau, der auch in den nächsten Jahren noch zu verspäteten Vorlagen führen wird.

Bürgermeister Gerhold fasst zusammen, dass der Jahresabschluss 2020 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung bereits vorgelegt wurde und sich der Jahresabschluss 2021 bereits in Arbeit befindet. Bedingt durch die erfolgten Prüfungen durch das Rechnungsprüfungsamt, müssen jedoch zunächst die weiter zurückliegenden Jahresabschlüsse sauber abgearbeitet werden um diese zur Beratung und Beschlussfassung der Gemeindevertretung vorlegen zu können.

Beschluss:

Die vom Fachbereich Rechnungsprüfung des Schwalm-Eder-Kreises geprüften Jahresabschlüsse 2016 und 2017 der Gemeinde Körle werden gemäß § 114 Abs. 1 HGO beschlossen und dem Gemeindevorstand der Gemeinde Körle Entlastung für die Rechnungsjahre 2016 und 2017 erteilt.

Abstimmungsergebnis:

13/0/0

68 **7. Bericht über den Haushaltsvollzug nach § 28 Gemeindehaushaltsverordnung**

Beratung:

Bürgermeister Gerhold erläutert die derzeitige Haushaltslage der Gemeinde Körle zum 22. Juni 2022 ausführlich und geht dabei besonders auf den Stand der Verbindlichkeiten, die Entwicklung der Einkommensteueranteile, die Gewerbesteuer, die Grundsteuer, die Schlüsselzuweisung und die Entwicklung der Gebühreneinnahmen, mit den größten Positionen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, ein.

Ausführlich erläutert Bürgermeister Gerhold die Gebühren- und Kostensituation der Kindertagesstätten.

Er beendet seine Ausführungen mit einem Blick auf die abgeschlossenen, aktuellen und noch geplanten Investitionen, die Liquidität der Gemeindekasse und das zu erwartenden Ergebnis.

Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.69 **8. CDU-Antrag „Fahrradfreundliche Gemeinde“**Beratung:

Siehe besondere Anlage 9 der CDU-Fraktion.

Herr Greiner (CDU) erläutert den Antrag der CDU-Fraktion ergänzend. Als Beispiele für mögliche Projekte nennt er u. a. die allgemeinen und konkreten Beschilderungen im Gemeindegebiet, die Installation von Fahrradständern, die Einbindung von Kirchen zur Entwicklung von Radwanderkirchen, die Installation von Schlauchautomaten, die Beschilderung eines Mountainbike-Rundweges in Anlehnung an den Körler Steig, den Ausbau des Rastplatzes Lobenhausen sowie die Durchführung von gemeinsamen Radtouren.

Ziel ist es, die Themen in einem fachlichen Arbeitskreis zu bearbeiten um mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger festzustellen, welche einzelnen Projekte sinnvoll sind und weiterverfolgt werden sollten.

Herr Horry (SPD) sieht in der Gemeinde Körle gute Voraussetzungen für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer. Er fühlt sich als Fahrradfahrer in der Gemeinde Körle wohl und sieht die Verkehrssicherheit nicht gefährdet.

Bereits 2016 gab es ein Antrag der SPD-Fraktion. Die dort aufgeführten Punkte wurden weitestgehend umgesetzt. Die Radscheune in Lobenhausen ist eine gute Idee die gemeinsam entwickelt wurde. Den Ausbau des Radwegenetzes sieht er als schwierig an. Er berichtet über die Erkenntnisse im Rahmen des ISEK. Eine/n Fahrradbeauftragte/n sieht er als überflüssig an. Für konstruktive Vorschläge steht die Gemeindeverwaltung sicher bereit.

Herr Achim Erbeck (CDU) hebt das Ziel des Antrages nochmals hervor. So reicht nicht der Blick zurück in die Vergangenheit. Vielmehr soll die Gemeinde Körle in Zukunft durch die beispielhaft aufgezeigten Projekte noch fahrradfreundlicher werden.

Der Antrag und die Notwendigkeit einer/eines Fahrradbeauftragten wird ausführlich beraten.

Bürgermeister Gerhold sieht die Anfänge eines Arbeitskreises bereits durch erste Treffen rund um das Thema Fahrradfreundlichkeit gegeben. Letztlich muss auch jemand gefunden werden der/die die Rolle eines/einer Fahrradbeauftragten übernehmen will. Er regt an den Antrag dahingehend zu ändern, dass der Gemeindevorstand zu einem Infoabend einlädt.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.07.2022
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Herr Oetzel (SPD) formuliert den nachfolgenden Beschlussvorschlag, der vom Vorsitzenden zur Abstimmung gestellt wird.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu einem Infoabend „Fahrradfreundliche Gemeinde Körle“ einzuladen. Ziel sollen konkrete Vorschläge für die Verbesserung der Infrastruktur für Fahrradfahrer in der Gemeinde Körle sein.

Abstimmungsergebnis:

13/0/0

70 **9. Informationen des Gemeindevorstands**Beratung:

Bürgermeister Gerhold informiert über

- die Versorgungssituation rund um die beiden Wassertiefenbrunnen der Gemeinde Körle
- den Sachstand zum Bebauungsplan „An der Eiche“
- die angedachten Sitzungstermine: 08.09.2022 Haupt- und Finanzausschuss, 12.09.2022 Gemeindevertretung
- die Steuerung der Straßenbeleuchtung sowie deren Ein- und Ausschaltung
- die Einweihung der Brücke Wagenfurth am 04.09.2022
- 900 Jahre Lobenhausen am 01./02. Juni 2023
- 950 Jahre Körle 2024

Siemon, Klaus
Vorsitzender Gemeindevertretung

Werner, Marcus
Schriftführer